



Das sonntägliche Taufgedächtnis



Baustein für eine Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier an Sonn- oder Festtagen



unbegrenzt



Familien mit Kindern bzw. Kinder im Grundschulalter



Materialien / Vorbereiten

Frisches Wasser in einem Glaskrug; große Schale (aus Glas);
Aspergill oder grüner Zweig zum Besprengen;
Gesangbücher

Abkürzungen

L: Leitung

GL: Gotteslob | **U:** Liederbuch Unterwegs (<https://shop.liturgie.de/start.php?is-ok#7199>)

KG: Kirchengesangbuch der Schweiz | **KiGoLo:** Kindergotteslob (<https://www.dehm-verlag.de/shop/lb-weil-du-da-bist.asp>)

Hinweise

Das Taufgedächtnis kann in allen Sonntagsgottesdiensten vorgenommen werden. Besonders eignet es sich für die Sonntage der Osterzeit sowie für die Feste Erscheinung des Herrn (6. Januar), Allerheiligen (1. November), Kirchweih und Patronatsfest.

Das Taufgedächtnis hat seinen Platz im Eröffnungsteil der Feier nach der Eröffnung, dem liturgischen Gruß und ggf. einer kurzen Einführung. Es tritt an die Stelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses. Nach dem Taufgedächtnis folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria und Tagesgebet.

Der Priester bzw. der/die WGF-Leiter/in, die Ministrant/inn/en, und die mitfeiernden Kinder können für das Taufgedächtnis zum Taufort ziehen. Andernfalls beginnt der Leiter bzw. die Leiterin am Sitz – der Gemeinde zugewandt, vor sich das Gefäß mit dem Wasser.

Es empfiehlt sich, vor der Gebetseinladung frisches Wasser aus einem (gläsernen) Krug sichtbar und hörbar in eine (gläserne) Schale einzugießen.

Wenn gesegnetes Wasser vorhanden ist, z. B. in der Osterzeit, entfällt das Eingießen und auch das Segensgebet.

Gebetseinladung

L lädt die Versammelten mit folgenden oder ähnlichen Worten zum Gebet ein:

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Kinder,
wir sind getauft.

In der Taufe hat Gott uns aus dem Wasser und dem Heiligen Geist
neues Leben geschenkt.

Danken wir Gott dafür und beten wir zu ihm.

Lobpreis und Anrufungen Gottes über dem Wasser

L mit ausgebreiteten Händen:

Gepriesen bist du, Gott, Quelle des Lebens.

Wunderbar hast du alles erschaffen.

Du schenkst uns das Wasser,

das die Erde fruchtbar macht und alles wachsen lässt.

Es erfrischt und reinigt uns.

K/A: Dir sei Preis und Dank und Ehre. (Gebetsruf zum Singen: GL 670.8)

L: Gepriesen bist du, Gott, Quelle des Lebens.

Liebevoll sorgst du für uns.

Du schenkst uns das Wasser,

das unseren Durst löscht und uns leben lässt.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre.

L: Gepriesen bist du, Gott, Quelle des Lebens.

Unergründlich wirkst du in der Welt.

Durch das Wasser der Taufe

schenkst du uns Gemeinschaft mit Christus und untereinander.

So bauen wir mit an deiner Kirche.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre.

(Alternative Gebetsrufe zum Singen: GL 467 / KG 574 [Kv] – GL-Ö 776 – GL-Ö 777)

Segensgebet

L: Gott, Ursprung des Lebens,

du schenkst uns deine Nähe in sichtbaren Zeichen.

Segne + dieses Wasser.

Es sei uns Zeichen der Taufe,

durch die wir neu geboren sind in Christus,

unserem Bruder und Herrn. **A:** Amen.



Wenn gesegnetes Wasser vorhanden ist – z. B. in der Osterzeit – entfällt das Segensgebet.

Zeichenhandlung

L besprengt alle Versammelten mit dem gesegneten Wasser und geht dabei durch die Kirche.

Alternativ werden alle eingeladen, zum Taufort oder dem Ort, wo das Gefäß mit dem Wasser steht, zu kommen. Es wird gesagt, auf welche Weise die Zeichenhandlung vollzogen wird:

- Jede und jeder tritt hinzu und bezeichnet sich mit dem gesegneten Wasser.
- Oder: Jede und jeder empfängt ein Kreuzzeichen auf die Stirn oder in die Hand.

Währenddessen wird ein **Tauflied** gesungen.

Lied-Vorschläge

Das ist der Tag	GL 329,1.3.4 / KG 455, 1.3.4
Ihr seid das Volk	GL 483,1 / U 132,2
All meine Quellen (Kanon)	GL 397
Die ihr auf Christus getauft seid	GL 488
Ich bin getauft und Gott geweiht	GL 491,1-2 / KG 4
Du öffnest, Herr, die Türen	KG 37
Alle meine Quellen entspringen in dir	GL-Ost 809
Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude	U 35 (in Verbindung mit einem Psalm)
Gott taucht uns hinein ins Leben	KiGoLo 274

[Vergebungsbitte

Alle kehren auf ihre Plätze zurück.

L spricht mit gefalteten Händen:

**Der gütige Gott wende sich uns in seiner großen Liebe zu.
Er vergebe uns unsere Sünden und schenke uns sein Heil.**

A: Amen.]

Danach folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria und Tagesgebet.

AUTOR:INNEN

Projektgruppe „Orationen“ des Netzwerks „Kindergottesdienst-katholisch“
(Referent/inn/en in den deutschen Bistümern und Deutsches Liturgisches Institut)

Redaktion: Iris Maria Blecker-Guczki

2025



HINWEISE

Die Gebete/Orationen sind entsprechend den Vorgaben des Direktoriums für Kindermessen formuliert:

Damit die Kinder sich den Amtsgebeten des Priesters wirklich anschließen können, dürfen dazu für Kinder geeignetere Texte beliebig aus dem Römischen Meßbuch ausgewählt werden, wobei jedoch die liturgische Zeit zu beachten ist.

Das Prinzip der Auswahl wird jedoch nicht immer genügen, damit die Kinder die Amtsgebete als Ausdruck ihres eigenen Lebens und ihrer religiösen Erfahrung verstehen, da die Orationen für Meßfeiern mit Erwachsenen geschaffen sind. In solchen Fällen steht nichts im Wege, die Texte der Orationen des Römischen Meßbuches dem Verständnis der Kinder anzupassen.

Dabei ist jedoch die Funktion und in etwa auch der wesentliche Inhalt zu erhalten und alles zu vermeiden, was mit der literarischen Art der Amtsgebete nicht vereinbar ist, wie zum Beispiel moralisierende Aufforderungen und kindische Redeweise.

(Direktorium für Kindermessen Nr. 50f. – online verfügbar hier: https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2017/11/ah77_12.pdf)

Liturgische Bücher (<https://staeko.net/>):

Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Kleinausgabe. Das Meßbuch deutsch für alle Tage des Jahres, hg. i. A. der Bischofskonferenzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz sowie der Bischöfe von Luxemburg, Bozen-Brixen und Lüttich, Freiburg u. a. 1975/2024.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der Gottesdienstvorschlag und seine einzelnen Elemente sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt. Eine Weiterveröffentlichung – print oder digital – ist nicht gestattet.

Für die Übernahme von Texten aus liturgischen Büchern – dazu gehören Gebete, Gesänge und liturgische Hinweise, sowie die biblischen Lesungs- und Psalmtexte – hat die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet (staeko.net) die Erlaubnis erteilt.

